



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die letzte Plenarwoche des Jahres 2024 liegt hinter uns. Wie immer haben wir viele verschiedene Themen diskutiert, von denen ich auf den kommenden Seiten berichten

werde. Für uns alle gemeinsam war es sicher ein schwieriges Jahr, ein Jahr mit vielen schlechten Nachrichten. Am meisten betroffen machen uns wohl die aus der Ukraine und aus Israel. Aber auch aus unserem eigenen Land hören wir von Sorgen und Problemen sowie von großer Verunsicherung. Darauf müssen wir als Politiker die richtigen Antworten finden und die richtigen Prioritäten setzen.

Gerade Weihnachten ist der richtige Moment, auf das zu schauen, was uns Zuversicht gibt. Ein Weihnachten, an dem Sie sich freuen können über Begegnungen, das Zusammensein mit der Familie und mit Freunden, über die Ruhe nach einer anstrengenden Zeit. Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Fabian Schrupf'.

Land investiert 1,2 Millionen Euro in Essener Innenstadt

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt zusätzliche Fördermittel in Höhe von 35 Millionen Euro zur Stärkung und Belebung der Innenstädte zur Verfügung. **Für die Essener Innenstadt wurden Fördergelder in Höhe von 1.157.883 Euro bewilligt**, die verschiedene Maßnahmen wie ein Unterstützungspaket für Einzelhandelsgroßimmobilien, Verfügungsfonds für Anmietungen, Zentrenmanagement und die Aufwertung des öffentlichen Raums unterstützen. Dies beinhaltet zum Beispiel die Pflanzung von Stadtbäumen und weiteren Ausstattungs- und Begrünungselementen. „Jede Bürgerin und jeder Bürger merkt: Gerade unsere Innenstadt



wandelt sich. Es braucht Investitionen und Engagement, damit sie lebens- und liebenswert bleibt. Ich freue mich sehr, dass wir mit Hilfe des Förderprogramms einen Beitrag dazu leisten können“, so Fabian Schrupf MdL.

Aktuelle Themen aus dem Landtag

Landeshaushalt 2024

Die diesjährige Haushaltsplanberatung wurde begleitet von insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und finanziellen Unwägbarkeiten. Die konjunkturelle Entwicklung und die damit verbundene Einnahmesituation des Landes waren und sind eine große Herausforderung. Dennoch ist es der Landesregierung gelungen, einen generationengerechten und finanziell nachhaltigen Haushaltsplan für das Jahr 2024 aufzustellen. Dieses Ziel lässt sich nicht ohne Einsparungen und eine klare Schwerpunktsetzung realisieren. Die Bereiche Kinder und Jugend sowie Schule und Bildung bleiben daher von den erforderlichen Kürzungen ausgenommen. Weitere Prioritäten setzen wir in den Bereichen Sicherheit und bei Investitionen in die Transformation hin zum klimaneutralen Industriestandort.



Bürgerenergiegesetz NRW

Der ambitionierte Ausbau der erneuerbaren Energien bildet die Grundlage für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung. Mit dem Gesetz wird die Möglichkeit geschaffen, dass sich die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden direkt an der Wertschöpfung beteiligen können. Die Menschen sollen für sich einen konkreten Mehrwert des Ausbaus der Windenergie erkennen, der sich nach den Regelungen dieses Gesetzes anhand der erzielten Einnahmen ausdrückt.

Bürokratie abbauen

Langwierige Verfahren sowie Melde-, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten führen zu Belastungen und hemmen wirtschaftliche Potenziale von Soloselbstständigen, Kleinunternehmen, Land- und Forstwirtschaft sowie Handwerk und Mittelstand besonders stark. Bürokratische Entlastungen sind dringend geboten. Hier liegt ein zentraler Hebel, um wirtschaftliche Potenziale freizusetzen sowie Arbeitsplätze und Wohlstand zu sichern. Alle Anträge finden Sie auch unter <https://www.landtag.nrw.de>.

Neues Kommunales Finanzmanagement

CDU und Grüne haben sich im Zukunftsvertrag für Nordrhein-Westfalen darauf verständigt, das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) vor dem Hintergrund des Klima- und Ressourcenschutzes zu evaluieren. Die Regeln, nach denen Kommunen ihr Anlagevermögen bewerten und abschreiben müssen, hat entscheidende Auswirkungen auf ihre finanziellen Spielräume und Investitionsmöglichkeiten. Neben der Verbesserung der kommunalen Finanzkraft und Investitionsförderung durch Land, Bund und EU, kann auch eine Weiterentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts wichtige Impulse für kommunale Investitionen geben.

Vorlesetag: Ein Fall für die drei ??? in Frintrop

Anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags war Fabian Schruppf MdL zu Gast in der Altfriedschule. In der Klasse 4c las der Landtagsabgeordnete aus "Die drei ??? Kids und Du – Das versunkene Gold" vor. „Es hat großen Spaß gemacht! Gerade interaktive Bücher halten das Interesse am Text hoch und machen Lesen zu einem gemeinsamen Erlebnis. Ich unterstütze den Bundesweiten Vorlesetag seit vielen Jahren, weil Lesen und Vorlesen nachweislich positiven Einfluss auf die Entwicklung unserer Kinder hat.“



Zu Besuch beim Integrationsmodell Essen e.V.



Das IM bietet ambulantes betreutes Wohnen für Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen an. Derzeit nutzen 170 Menschen mit Handicap die unterschiedlichen Wohnformen, angefangen von Einzel- und Paarwohnen bis hin zu Haus- und Wohngemeinschaften, bei Bedarf auch mit häuslicher Pflege. „Das Modell ermöglicht selbstbestimmtes und zugleich unterstütztes Wohnen und Leben. Ich finde das toll und bedanke mich für den Einblick“, so Fabian Schruppf MdL nach dem Gespräch.

Stadtteilspaziergang Willst du mit mir geh`n ?

Seit 2012 gibt es das Essener Spaziergangsprojekt "Willst du mit mir geh'n?". Das Projekt hat sich kontinuierlich ausgeweitet, und seit 2020 werden in allen Stadtteilen von Essen Spaziergänge im Rahmen dieses Projekts angeboten. Jede Woche treffen sich begeisterte Senioren, um gemeinsam mit Spaziergangspaten durch die Stadtteile von Essen zu spazieren. Fabian Schruppf MdL begleitete die Gruppe aus Heisingen und stand den Teilnehmern für Fragen als Landtagsabgeordneter zur Verfügung.



Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion NRW

Die CDU-Landtagsfraktion NRW kam in Berlin zu ihrer Klausurtagung zusammen. Fabian Schruppf MdL berichtet: „Es wurde über die aktuellen Herausforderungen auf Landes- und Bundesebene beraten. Spannende Gäste wie Bettina Schausten und Ahmad Mansour nahmen an den Diskussionen teil. Abschließend standen Gespräche mit Ministerpräsident Hendrik Wüst und Bundesvorsitzendem Friedrich Merz auf der Tagesordnung.“



KONTAKT



BÜRO DÜSSELDORF

Fabian Schruppf MdL
 Platz des Landtags 1
 40221 Düsseldorf
 Tel.: 0211 884 2727
 Fax: 0211 884 3030

BÜRO ESSEN

Fabian Schruppf MdL
 Blücherstraße 1
 45141 Essen
 Tel.: 0201 247 3228
 Fax: 0201 247 3299

Email: fabian.schrumpf@landtag.nrw.de

Web: www.fabian-schrumpf.de

Facebook: www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl